

Auftragswerk des Quartettvereins „Rheingold Neukirchen e.V.“

# Drei Heinz-Erhard-Lieder

Männerchor  
a cappella

## 1. Die Made

Michael Schmoll

ggf. 1/2 Ton höher  
ruhig, ironisch

steigern, schneller werden

T I  
Hin-ter ei-nes Bau-mes Rin-de wohnt die Ma-de mit dem Kin-de. Sie ist Wit-we, denn ihr Gat-te,

T II  
Hin-ter ei-nes Bau-mes Rin-de wohnt die Ma-de mit dem Kin-de. Sie ist Wit-we, denn ihr Gat-te,

B I  
Hin-ter Bau-mes Rin-de wohnt die Ma-de mit dem Kin-de, denn ihr

B II  
Hin-ter Bau-mes wohnt die Ma-de mit dem Kin-de denn ihr

6  
den sie hat-te, fiel vom Blat-te, dien-te so auf die-se Wei-se ei-ner A-mei-se als Spei-se, ei-ner A-mei-se

den sie hat-te, fiel vom Blat-te, dien-te so auf die-se Wei-se ei-ner A-mei-se als Spei-se, ei-ner A-mei-se

Gat-te, er dien-te so auf die-se Wei-se ei-ner A-mei-se als Spei-se, ei-ner A-mei-se

Gat-te, er dien-te so auf die-se Wei-se ei-ner A-mei-se als Spei-se, ei-ner A-mei-se

10 Blues

als Spei-se. Ei-nes Mor-gens sprach die Ma-de: – „Lie-bes

als du dum dum dum dum dum dum dum dum

du ba du dum dum dum dum dum dum dum dum

du ba du ba dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum

15

Kind, ich se-he gra-de:— drü-ben gibt es fri - schen  
dum dum dum du ba dum du ba du - a „Drü-ben gibt es, ... drü-ben gibt es fri - schen  
dum dum dum du ba dum du ba du - a drü-ben gibt es  
dum dum dum dum dum dum dum drü-ben gibt es ... gibt es

19

Kohl, leb' denn wohl du ba du du ba du.  
Kohl, leb' denn wohl du ba du du ba du.  
Kohl, den ich hol', so leb' wohl, leb' denn wohl du ba du du ba du.  
Kohl, den ich hol', so leb' wohl, leb' denn wohl— du ba du.  
*(B2 nach Möglichkeit nur die tiefen Töne singen)*

23

„Halt, noch eins! Denk, was ge - schah!“  
„Halt, noch eins! Denk, was ge - schah!“ „Denk an Pa -  
„Geh' nicht aus!“ „Denk an Pa-pa!“  
„Geh' nicht aus, denk an Pa - pa!“

27

„Denk an Papa!“ ————— Ma - de Ju - nior a - ber  
pa!“ ————— Ma - de Ju - nior a - ber

und ent - wich ch ch ch.

Al - so sprach sie und ent - wich ch ch ch.

34 *lauter und schneller werden*

schlich ch ch und das war schlecht. Denn — bun - ter Specht und ver - schlang die  
schlich ch ch und das war schlecht. Denn — ein bun - ter Specht und ver - schlang die  
schlich hin - ter - drein und das war schlecht. Denn — ein bun - ter Specht und ver - schlang die

schlich hin - ter - drein und das war schlecht, sehr schlecht, denn schon kam ein bun - ter Specht und ver -

38

klei - ne, fa - de Ma - de oh - ne Gna - de. Scha - de! Hin - ter ei - nes  
klei - ne, fa - de Ma - de oh - ne Gna - de. Scha - de! Hin - ter ei - nes  
klei - ne, fa - de Ma - de oh - ne Gna - de. Scha - de! Hin - ter ei - nes

schlang sie oh - ne Gna - de. Scha - de, scha - de!

43 verklingen lassen

Bau-mes Rin - de ruft die Ma - de nach dem Kin - de. Uh. \_\_\_\_\_

Bau-mes Rin - de ruft die Ma - de nach dem Kin - de. Uh. \_\_\_\_\_

Bau-mes Rin - de ruft die Ma - de nach dem Kin - de. Uh. \_\_\_\_\_

ruft die Ma - de nach dem Kin - de. Uh. \_\_\_\_\_

## 2. Die Fliege

ggf. 1/2 Ton höher  
Im Walzertempo

T I Summ summ summ summ summ summ summ summ

T II Summ summ summ summ summ summ summ summ

B I Summ summ summ summ summ summ summ summ

B II Summ summ summ summ summ

6

summ summ summ summ ei - ne Flie - ge uh. \_\_\_\_\_

summ summ summ summ ei - ne Flie - ge uh. \_\_\_\_\_

summ summ summ summ ei - ne Flie - ge uh. \_\_\_\_\_

summ summ summ summ summ uh. \_\_\_\_\_

13 *subito piano*

Ei - ne Flie - ge flog zum Flü - gel husch - te lei - se ü - ber die  
Summ summ summ summ summ summ summ summ husch - te lei - se ü - ber die  
Summ summ summ summ summ summ Summ summ

20

Tas - ten, um dann auf dem „gis“ zu ras - ten.  
Tas - ten, um dann auf dem „gis“ zu ras - ten.  
Tas - ten, um dann auf dem „gis“ zu dem „gis“ zu

28 *lauter und schneller werden*

Doch nur zwei Se - kun - den währ - te die - ser Auf - ent - halt, dann kehr - te sie zu - rück zu  
Doch nur zwei Se - kun - den währ - te die - ser Auf - ent - halt, dann kehr - te sie zu - rück zu  
ras - ten. Doch nur zwei Se - kun - den währ - te die - ser Auf - ent - halt, dann kehr - te sie zu - rück zu  
ras - ten. Doch nur zwei Se - kun - den währ - te die - ser Auf - ent - halt, dann kehr - te sie zu - rück zu

35 *erstes Tempo*

ih - rer Sip-pe und er - zähl - te un - um - wun - den, sie sie sie  
 ih - rer Sip-pe und er - zähl - te un - um - wun - den, summ summ summ summ summ summ  
 ih - rer Sip-pe und er - zähl - te un - um - wun - den, summ summ summ summ summ summ  
 sie sie sie sie sie sie

41 *non ritardando*

sie sie hätt' den gu - ten Ton ge - fun - den.  
 summ summ sie hätt' den gu - ten Ton ge - fun - den.  
 summ summ sie hätt' den gu - ten Ton ge - fun - den.  
 sie sie hätt' den gu - ten Ton ge - fun - den. Summ!

### 3. „Singe, wem Gesang gegeben“

*ggf. 1/2 Ton höher*  
*lyrisch ironisch* *crescendo*

T I s'ist Nacht, s'ist Nacht, s'ist Nacht. Auf mei-nes Daches  
 T II s'ist Nacht, s'ist Nacht, s'ist Nacht. Auf mei-nes Daches  
 B I s'ist Nacht, s'ist Nacht, s'ist Nacht. Auf mei-nes Daches  
 B II s'ist Nacht, s'ist Nacht, s'ist Nacht, s'ist Nacht. s'ist Nacht. Auf mei-nes Daches

7 *und nach steigern*

Zin-nen wan-delt ein grau-es Säu-ge - tier in stol-zer Pracht, — in stol-zer Pracht. —

Zin-nen wan-delt ein grau-es Säu-ge - tier in stol-zer Pracht, — in stol-zer Pracht. —

Zin-nen wan-delt ein grau-es Säu-ge - tier in stol-zer Pracht, — in stol-zer Pracht. —

Zin-nen wan-delt ein grau-es Säu-ge - tier in stol-zer Pracht, — in stol-zer Pracht. —

13 *akzentuiert*

— Daß es sich hier um ei-nen Ka-ter han-delt, ei-nen Ka-ter han-delt,

— Daß es sich hier um ei-nen Ka-ter han-delt, ei-nen Ka-ter han-delt,

— um ei-nen Ka-ter han-delt, ei-nen Ka-ter han-delt, das

— um ei-nen Ka-ter han-delt, ei-nen Ka-ter han-delt, das

18 *im Tango-feeling*

das ha-ben Sie sich ja wohl schon ge-dacht. Er singt ein

das ha-ben Sie sich ja wohl schon ge-dacht. Er singt ein

ha-ben Sie sich ja wohl schon ge-dacht, mi - au.

ha-ben Sie sich ja wohl schon ge-dacht, mi - au.

